

Von der Teufelsbrücke zum Kräutergarten

Sagen am Tatort in Altdorf

Samstag 1. Juni 2019

Im Kulturkloster Altdorf



Referent: Eduard Indermaur
Erzählerin: Gabriela Bonetti
Organisation: Annegret Moser, Erika Hoffmann



Schweizerische
Märchen-

Gesellschaft

Leicht erhöht über Altdorf liegt das Kapuzinerkloster. 1581 wurde es erbaut und beim Dorfbrand gut zweihundert Jahre später vollständig zerstört. Der heutige Bau stammt aus dem Jahr 1806. Als im Sommer 2009 die letzten Kapuzinerbrüder das Kloster verlassen hatten, wurde es von der Korporation Uri sanft renoviert. Bereits ein Jahr später mieteten die Ehepaare Margrit und Eduard Indermaur sowie Verena und Wendolin Gisler die ganze Liegenschaft mit dem wunderschönen in Terrassen angelegten Garten. Aus dem Kloster wurde das Kulturkloster Altdorf.

Von Eduard Indermaur erfahren wir Historisches vom Kloster selber. Wie kamen die Mönche überhaupt hierher? Welche Bedeutung hatte es für den Ort Altdorf, der als „Flecke“ (Markt) bezeichnet wurde? Die Umgebung mit dem Gotthard bietet uns Interessantes und Sagenhaftes! Denken wir nur an die Teufelsbrücke, oder fragen uns, wie der Stier ins Wappen kam!

Wir hören einiges über einheimische Färberpflanzen. Das Färben hatte in früherer Zeit eine kulturgeschichtliche Bedeutung für das einfache Volk, sowie für die höheren Stände.

Begriffe wie: Hausfärber - Schlichtfärber - Schönfärber - Blaufärber- waren gebräuchlich!

Am Nachmittag bietet uns der Garten eine Vielfalt an Farben, Formen und Düften!

Eduard Indermaur wird uns vieles über die Pflanzen erzählen können! Er kennt sie nicht nur, sondern ist auch vertraut mit dem, was sie in sich bergen, sei es Heilkraft oder Farbstoff.

Wie gingen die Menschen mit diesen Schätzen der Natur im Laufe der Zeit um? Was nutzten sie zum Guten, oder was diente ihnen zu ihren verschiedenen Zaubereien?

Zu all diesen Themen werden uns die Erläuterungen von unserem Referenten, sowie die Sagen und Märchen unserer Erzählerin, mehr Einblick geben.

Eduard Indermaur

Schon während seiner Ausbildung zum Werklehrer übten Pflanzenfarben auf Wolle und Seide eine fast magische Faszination auf ihn aus.

Nach 40-jähriger reicher Erfahrung als Färber und Kursleiter ist sein Engagement und seine Begeisterung für die Farben aus der Natur lebendig wie eh und je.

Für das künstlerische Schaffen und die Kursarbeit seiner Frau Margrit entsteht daher gefärbte Wolle in einer fast unendlichen Farben-Palette.

Die beiden verstehen sie sich als Tandem, das sich gegenseitig ergänzt und immer wieder motiviert, - auf dem Weg zu weiteren Farben und neuen Gestaltungen.

Als Mit-Initiatoren des Kulturklosters Altdorf wohnen und arbeiten sie seit 2010 im ehemaligen Kapuzinerkloster Altdorf.

Eduard Indermaur ist hier verantwortlich für die Pflege der Klosterliegenschaft, speziell für die Artenvielfalt des Färberpflanzen-Gartens.

Gabriela Bonetti

Ist Primarlehrerin und hat einen Abschluss der Höheren Fachklasse für freie Kunst HFG. Neben Primarunterricht auf allen Stufen, unterrichtete sie auch im Kindergarten.

Ausbildung zur Märchenerzählerin bei Mutabor, Vertiefung in Symbolarbeit mit Märchen und Abschluss in Heilarbeit mit Märchen.

Sie lebt in Schattdorf/UR und erzählt seit 2011 regelmässig für Kinder und Erwachsene.

Annegret Moser und Erika Hoffmann

Beide sind Mitglieder der SMG Kommission Veranstaltungen und Märchenerzählerinnen.

Programm Samstag, 1. Juni 2019

- Anreise** **Individuell** bis spätestens 10.00 Uhr.
Mit der Bahn: bis Flüelen
Flüelen Hauptplatz ab 09.19 Uhr Bus 34 Richtung Schatt-
dorf, Bushaltestelle auf der Bergseite des Bahnhofs
Telldenkmal Altdorf an 09.26 Uhr
Mit dem Auto: Parkplatz Winkel nahe Telldenkmal benut-
zen. Beim Kloster können keine Autos parkiert werden.
Fussweg: ca. 10 Minuten zum Kloster. Der ziemlich steile
Weg ist beschildert.
Ein Fahrdienst gegen Bezahlung kann beim Kulturkloster
reserviert werden. (041 874 18 50)
- Treffpunkt** Ab 09.30 Uhr Begrüssungskaffee/Tee im Refektorium
- Vormittag** **Sagenhaftes Kloster:** Geschichte und Bedeutung des
Klosters für Altdorf und Umgebung
Geschichte von Altdorf mit Eduard Indermayer
dazwischen Sagenerzählungen aus der Umgebung
Erster Besuch im Klostergarten
- Mittagessen** **12.30 Uhr:** gemeinsames vegetarisches Mittagessen
im den Tagungskosten inbegriffen
- Nachmittag** **Gartenrundgang:** Geschichte zum Garten mit Fokus auf
Färberpflanzen, berühmte und bewährte Färberpflanzen von
der Antike bis in die Neuzeit
Ausklang mit Pflanzensagen und Pflanzenmärchen, bei
trockenem Wetter, unter einem lauschen Märchenbaum im
Klostergarten.
- Abschluss** **17. 00 Uhr**

Maximale Teilnehmerzahl 30 Personen

- Tagungskosten:** (Kaffee, **Anmeldung bis 31. März 2019:**
Gipfeli, Mittagessen inkl.) SMG-Mitglieder CHF 125.—
Nichtmitglieder CHF 165.—
- Anmeldung ab dem 1. April 2019:**
SMG-Mitglieder CHF 145.—
Nichtmitglieder CHF 195.—

Anmeldeschluss: 30. April 2019

Senden Sie die Anmeldung mit beiliegendem Talon an die Geschäftsstelle:

Conchi Vega, Oerlikonerstrasse 54 A, 8057 Zürich

Tel. +41 (0)44 884 05 50

E-Mail: geschaeftsstelle@maerchengesellschaft.ch

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bei einer Abmeldung bis 3 Wochen (10. Mai 2019) vor Kursbeginn, erhalten Sie die Kursgebühr, abzüglich CHF 50.- Bearbeitungsgebühr, zurück. Bei einem späteren Rücktritt wird der ganze Betrag in Rechnung gestellt/ behalten.

Sobald genügend Anmeldungen eingetroffen sind oder nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Bestätigung mit Einzahlungsschein.